

Umwelt- und Sozialstandards beim Baumwollanbau

Multiplikatorin

Hochschule

Datum

Unser Ziel: menschenwürdige, sichere Arbeitsbedingungen für Frauen und Mädchen in der globalen Textilindustrie

1. Politisches Engagement:

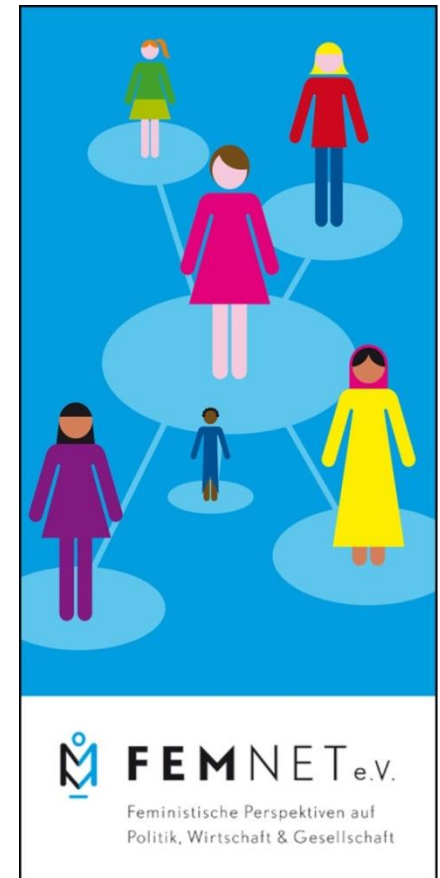
- Mitarbeit in der Kampagne für Saubere Kleidung (CCC)
- Mitarbeit im Bündnis für Nachhaltige Textilien
- Mitarbeit beim CorA-Netzwerk
- Einsatz gegen moderne Sklaverei in Spinnereien in Indien
- Kampagnen #GegenGewalt an Textilarbeiterinnen
- Kampagne #Wer passt auf? Mütter und Kinder in Fabriken
- Engagement in Köln und Bonn (FairQuatschen)

2. Bildungs- und Beratungsprojekte:

- Bildungsarbeit an Hochschulen und Schulen
- faire öffentliche Beschaffung von Berufsbekleidung
- Verbraucher_innentipps zu öko-fairer Mode

3. Solidaritätsfonds:

- Unterstützung von Arbeiter_innen in Indien und Bangladesch
- Finanzierung von Rechtsbeistand und Beratung



Projektziel: Aufklärung der Studierenden modebezogener, wirtschaftswissenschaftlicher und Lehramtsstudiengänge über Rechte der Näher_innen, Sozial- und Umweltstandards sowie Verantwortung von Unternehmen

Aktivitäten:

- Vorträge und Seminare and Hochschulen
- Betreuung und Beratung von Studierenden
- Modeblog *modefairarbeiten.de*
- Konferenzen und Informationsveranstaltungen
- Webseite *fairschnitt.org* mit Bildungsmaterialien



Kampagne für Saubere Kleidung

Clean Clothes Campaign (CCC)

Facts

- in Deutschland 25 Trägerorganisationen
 - FEMNET ist Mitglied im Trägerkreis
- europaweites Netzwerk in 15 Ländern
- weltweit über 200 Mitgliedsorganisationen

Aktivitäten

- weltweite Eilaktionen unterstützen Arbeiter_innen vor Ort
- Schwerpunkte in Asien, Osteuropa und Mittelamerika
- Einsatz für Arbeitsnormen der ILO*
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Lohn, Diskriminierung etc.)



Kurzer Ausblick auf das Modul



Verortung in der textilen Kette

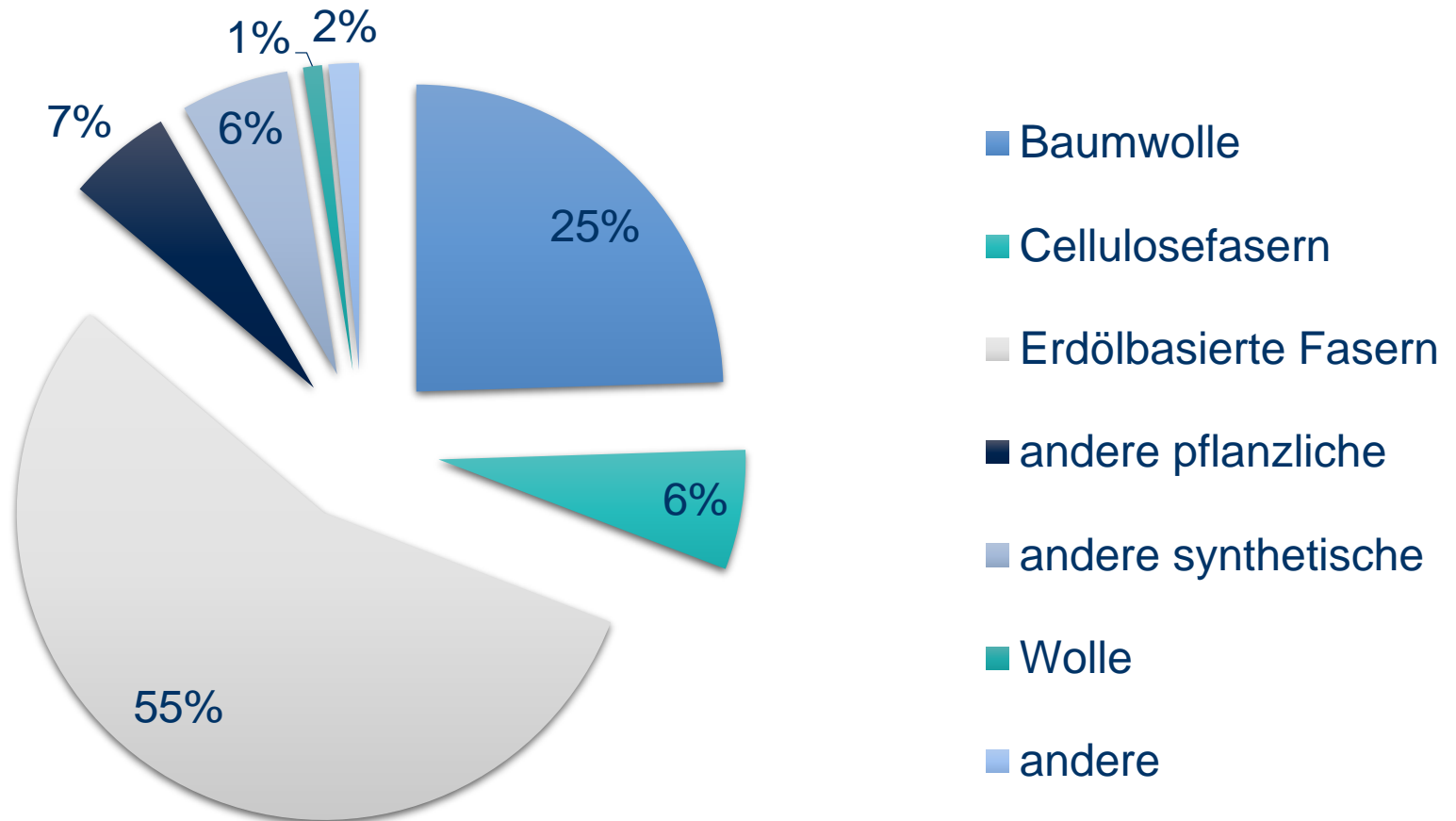


Wie viel macht Baumwolle als Faser im Gesamttextilmarkt aus?

- a) 5 – 15%
- b) 20 – 30%
- c) 40 – 50%



Globale Textilfaserproduktion 2018



Wie viele Bauern weltweit bauen Baumwolle an?

- a) 1 Mio. Bauern
- b) 50 Mio. Bauern
- c) 100 Mio. Bauern



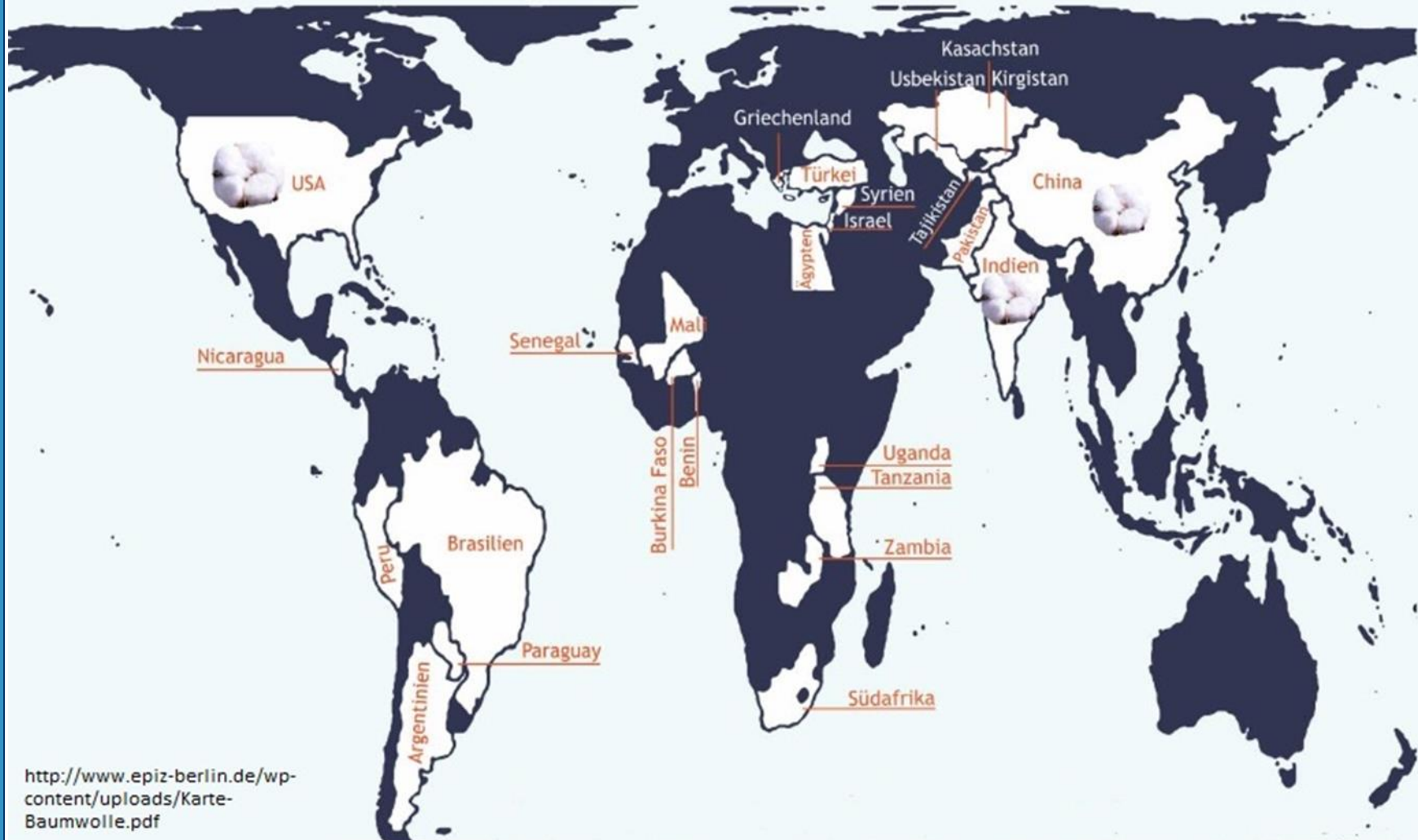
Wie viele Bauern weltweit bauen Baumwolle an?

- 100 Mio. Bauern weltweit bauen Baumwolle an
- 99% der Bauern leben in Ländern des globalen Südens
- 75% der Baumwolle wird von Kleinbauern angebaut
- 350 Mio. Menschen arbeiten in der Baumwollherstellung



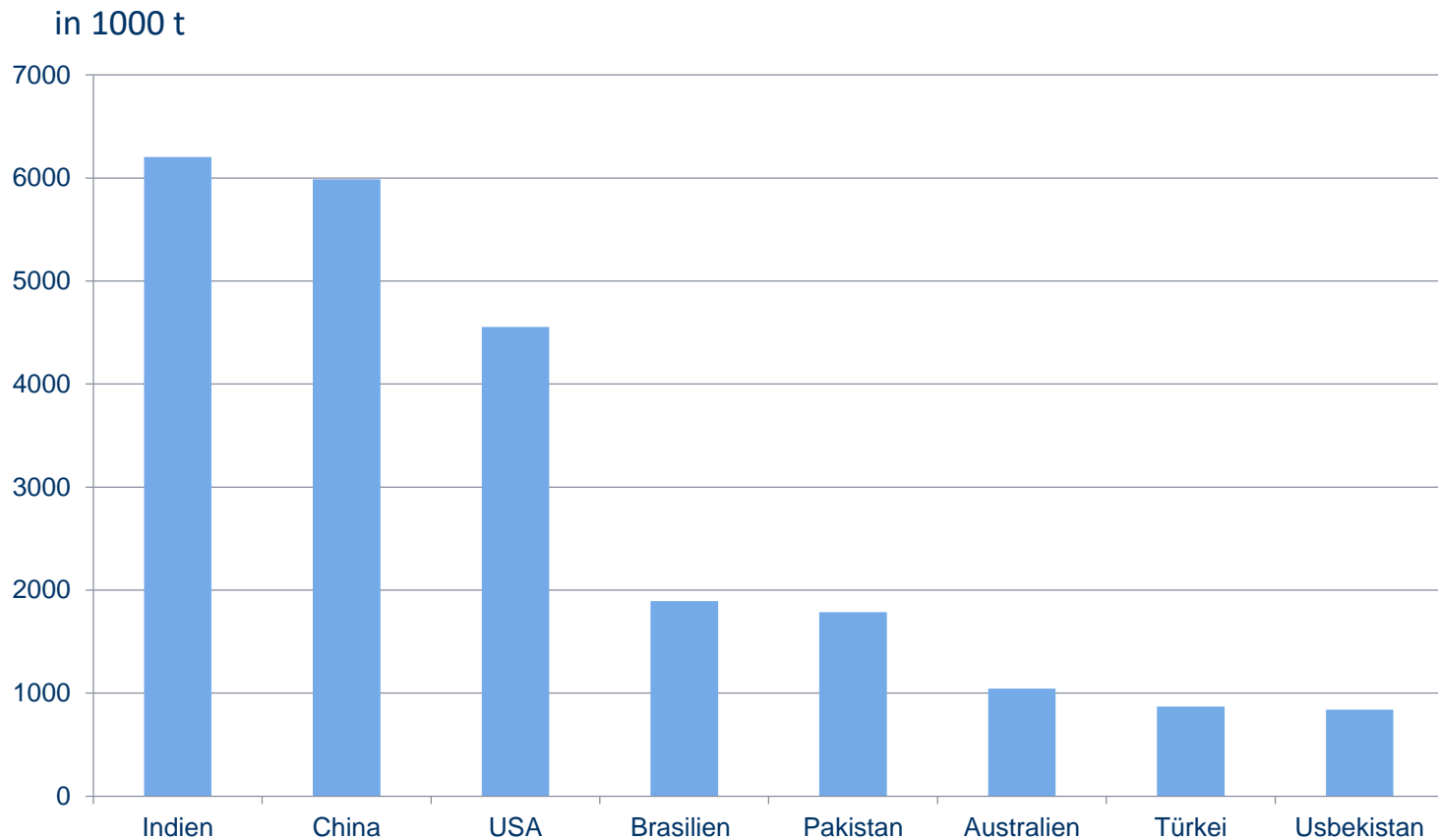
Foto: flickr/tilo

Anbauregionen von Baumwolle



<http://www.epiz-berlin.de/wp-content/uploads/Karte-Baumwolle.pdf>

Die größten Baumwoll-produzierenden Länder 2017/2018



Quelle: statista

Auf wie viel Prozent der weltweiten Agrarfläche wird Baumwolle angebaut?

- a) 0,2%
- b) 2,5%
- c) 10%



Flächenverbrauch von Baumwolle

- 2,5% der globalen Agrarfläche
- über 33 Millionen Hektar
- 11% aller Insektizide, Herbizide und Fungizide
- 25% aller Insektizide, wenn man diese allein betrachtet
- in einer Saison werden Baumwollfelder 14-30 Mal mit Gift behandelt



Foto: flickr/tAsne Hagen

Konventioneller Anbau von Baumwolle

- über 99% der Welterernte an Baumwolle
- 64% genverändertes Saatgut
 - Abhängigkeit von einigen Konzernen
 - jährlich neues Saatgut nötig
- hoher Einsatz von Pestiziden und Kunstdünger
- Monokulturen
- viel künstliche Bewässerung

Wieviel Wasser benötigt der Baumwollanbau für ein T-Shirt?

- a) 500 – 1000 Liter
- b) 2000 – 3000 Liter
- c) 6000 – 7000 Liter



Wasserverbrauch

- weltweiter Durchschnitt
 - 1 kg Baumwolle: 11.000 Liter Wasser
 - 1 T-Shirt: 2.700 Liter Wasser

zum Vergleich: Der Wasserverbrauch in Deutschland pro Person und Tag liegt bei ca. 120 Liter (2017).

Verortung in der textilen Kette



Der Welthandel mit Baumwolle

Schwankende und sinkende Preise

- Preis seit 1975 mehr als die Hälfte gesunken (inflationsbereinigt)
- Handel an Börsen (New York, Bremen); Spekulationsobjekt

Subventionen und Protektionismus

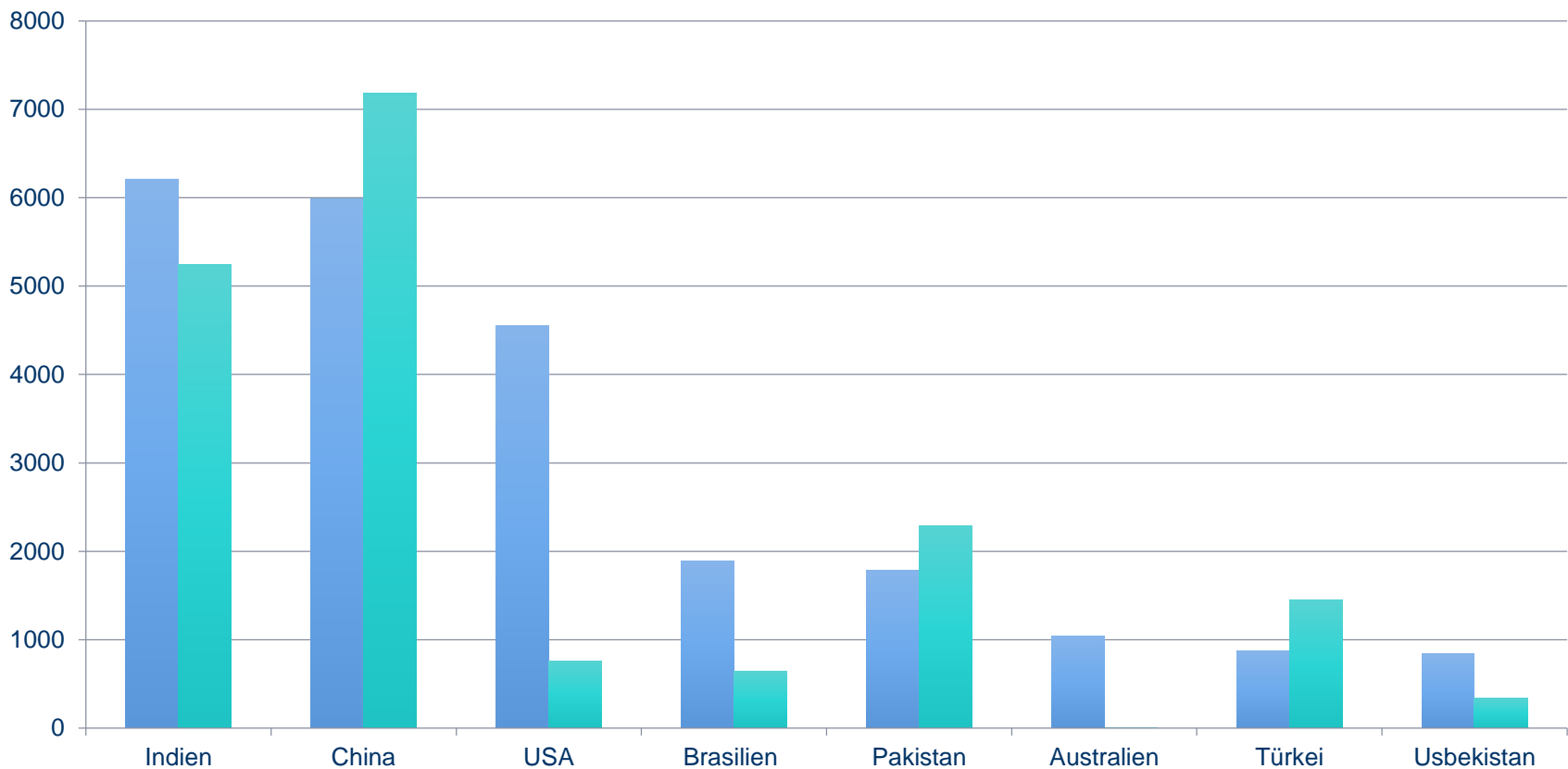
- Praxis in vielen Anbauländern
- „westliche“ Subventionen drücken den Preis um 10-13%

Zentren der Weiterverarbeitung

- v.a. in Schwerpunktländern der Textilindustrie (China, Indien, Pakistan und die Türkei)
- wichtigste Abnehmer von Rohbaumwolle: Spinnereien

Baumwollproduktion und -verbrauch

in 1000 t



Hellblau: Produktion
Türkis: Verbrauch

Quelle: Statista und ICAC

**Gruppenarbeit I:
Fluch oder Segen – welche ökologischen und
sozialen Probleme und Chancen bringt der
Baumwollanbau mit sich?**

Gruppenarbeit II: Gruppenpuzzle zu vier grundlegenden Standards

Beurteilung von Siegeln und Standards

Anspruch

Kriterien
Überprüfung

Unabhängigkeit

Beteiligung von
Stakeholdern bei der
Entwicklung der
Kriterien

Überprüfbarkeit

Kontrolle durch
unabhängige
Institutionen

Transparenz

Offenlegung der
Kriterien?
Nachvollziehbarkeit
des Anspruchs?

Anwendung/ Wahrnehmung

Markierung der
Produkte?
Prüfaspekt klar?
Logo nachvollziehbar?

Glaubwürdigkeit

Bio-Baumwolle – Weltmarkt

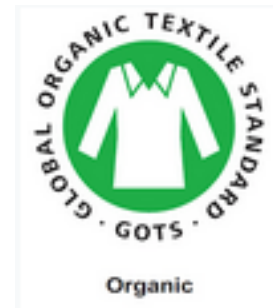
In 2016/17: <1% des Gesamtmarkts für Baumwolle

Anbauländer

- Indien: 51%
- China: 19%
- Kirgisistan: 7%
- Türkei: 7%
- Tadschikistan: 5%
- USA: 4%
- Tansania: 3%

Bio-Baumwolle – Abnehmer

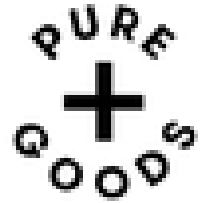
1. C&A Global
2. H&M
3. Tchibo GmbH
4. Inditex Group
5. Nike, Inc.
6. ALDI Süd International
7. Stanley/Stella
8. ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG
9. AB Lindex
10. Boll & Branch



Sustainable Sourcing Award

Bewerben Sie sich!

- Was ist das Konzept Ihres Labels?
- Welche natürlichen Materialien verwenden Sie?
- Warum ist es nachhaltig?
- Wo kann Ihre Kleidung gekauft werden?
- Wie erreichen Sie Ihre Kunden?



KUYICHI



aluc
UPCYCLING FASHION BERLIN



Komodo
green by nature







DIAMOND ARMY
THE PEACEFUL FORCE OF NATURE
ECOLOGICAL STREETWEAR & ART

Sustainable Sourcing Award

Bewerben Sie sich!

- Was ist das Konzept Ihres Labels?
- Welche natürlichen Materialien verwenden Sie?
- Warum ist es nachhaltig?
- Wo kann Ihre Kleidung gekauft werden?
- Wie erreichen Sie Ihre Kunden?

Kriterien für die Jury:

Nachhaltigkeit, Erfolgsaussichten, Präsentation

Online und als Download verfügbar

Broschüre „Sustainable Sourcing“ unter folgendem Link:

<http://www.fairschnitt.org/images/downloads/Femnet-Sustainable-Sourcing.pdf>

Forderungen für nachhaltigere Baumwolle

- **Transparenz:**
 - eindeutige Kennzeichnung verwendeter Baumwolle
 - innerhalb der Lieferkette (z.B. Produktcode)
- **Offenlegungspflichten für Unternehmen**
 - Menschenrechtsbericht
 - Publikation der Zulieferer
- **Unternehmenshaftung**
 - Sorgfaltspflicht
 - Klagemöglichkeiten



Ihr Feedback...

... hilft uns weiter:

- Was hat Ihnen besonders gefallen?
- Was können wir besser machen?
- Was haben Sie vermisst?
- Weitere Anregungen?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Kerstin Dahmen
E-Mail: fairschnitt@femnet-ev.de
Internet: www.fairschnitt.org
Tel.: 0228 - 18038116

Fragen?

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



aus Mitteln des Landes NRW

Minister für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie
Internationales des Landes
Nordrhein-Westfalen



und im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch:

**Brot
für die Welt**

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Zentrale Quellen

- Cottoned On: Have you cottoned on yet? Die Bio-Baumwoll-Initiative, http://www.cottonedon.org/Portals/1/briefing_german.pdf, Zugriff am 19.08.2019
- Ferenschild, Sabine (2014): Afrikas weißes Gold. Ein moderner Dreieckshandel: http://pfalz.brot-fuer-die-welt.de/uploads/tx_templavoila/2014-10_Afrikas_weisses_Gold.pdf, Zugriff 19.08.2019
- Jensen, Annette (2015): Von wegen Naturprodukt – Genbaumwolle als globale Massenware, <https://monde-diplomatique.de/artikel/!242038>, Zugriff 19.08.2019
- Textile Exchange (2018): Organic Cotton Market Report 2018, <https://textileexchange.org/wp-content/uploads/2018/11/2018-Organic-Cotton-Market-Report.pdf>, Zugriff 19.08.2019